



2

Begrüssung



Martin Stöckling, Stadtpräsident



Warum diese Abstimmung?

- zentrales Thema der Ortsplanungsrevision mit dem Titel «StadtLebensRaum 2040» ist die Abstimmung zwischen Siedlungsentwicklung und Verkehr
- um diesen Prozess weiterführen zu können, braucht es einen Grundsatzentscheid zum Stadttunnel, da dieser einige Kernfragen der künftigen Ausrichtung massgeblich beeinflusst
- Ein weiterer Grund ist, dass der Kanton ein klares
 Zeichen der Stadt im Hinblick auf das bevorstehende
 18. Strassenbauprogramm erwartet, bevor er die weitere Projektierung an die Hand nimmt





Moderation



Stefan Schmid, Chefredaktor St.Galler Tagblatt



Ablauf des Abends

- Teil 1: Stadtrat Christian Leutenegger liefert die **Basisinformationen** zur Abstimmung über den Stadttunnel und dessen Einbettung in Masterplan/Ortsplanungsrevision und Gesamtverkehrskonzept.
- Teil 2: Die **Podiumsdiskussion** zwischen Kritikerinnen und Kritikern sowie Befürworterinnen und Befürwortern lanciert den öffentlichen Meinungsbildungsprozess zur Grundsatzabstimmung über die Planung des Stadttunnels; anschliessend **Fragen aus dem Publikum.**
- Teil 3: Die **weiteren Schritte** und Partizipationsmöglichkeiten im Prozess Masterplan/Ortsplanungsrevision und Gesamtverkehrskonzept werden vorgestellt.



Basisinformationen



Christian Leutenegger, Ressortvorsteher Bau, Liegenschaften

Stadtentwicklung

- ganzheitlicher Ansatz
- Abstimmung der Entwicklung von Siedlung, Mobilität und Freiraum
- zusammengefasst im Masterplan
 «StadtLebensRaum 2040»





Planungsgeschichte im Überblick



2015-17: Vertiefung mittelfristige Lösungen Güterstrasse

2021 - 2024/2025: «StadtLebensRaum 2040», Thesen und Zielsetzungen zur Stadtentwicklung

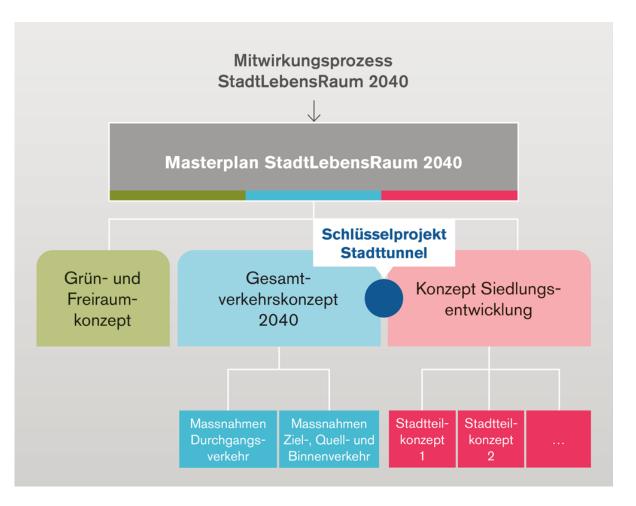
Heute



Masterplan «StadtLebensRaum 2040»

Verknüpfung der Detailkonzepte:

- Gesamtverkehrskonzept 2040
 - wird nach dem Stadttunnel-Entscheid finalisiert
- Konzept Siedlungsentwicklung
 - Testplanung mit drei
 Planungsteams für die Stufe
 «Masterplan» durchgeführt
- Grün- und Freiraumkonzept





Gesamtverkehrskonzept 2040

- Handlungsfeld
 Durchgangsverkehr
 - hoher Anteil auf der Nord-Süd-Achse
 - Hauptachsen als Kantonsstrassen mit eingeschränktem Handlungsspielraum
- Handlungsfeld
 Ziel-, Quell- und Binnenverkehr
 - Mobilitätsbedürfnisse führen zusammen mit dem Bevölkerungswachstum zu mehr innerstädtischem Verkehr





Ohnehin-Massnahmen beim Ziel-, Quell- und Binnenverkehr (mit und ohne Stadttunnel umsetzbar)

Stadtraum

- Umgestaltung Neue Jonastrasse –
 St. Gallerstrasse (SR01*)
- Aufwertung Zentrum Jona Teilbereich Mobilität (SR02)
- Abstimmung Siedlungs- und Verkehrsplanung (SR03)

Gesamtverkehr

- Förderung alternativer
 Mobilitätsangebote/Intermodalität/
 Digitalisierung (GV01)
- Einführung Mobilitätsmanagement (GV02)
- Erhöhung Verkehrssicherheit (GV03)
- Förderung klimaneutrale Mobilität (GV04)
- Konzept Citylogistik (GV05)
- Prüfung Einbahnregime Zentrum (GV06)

Fussverkehr

- Verbesserung Fussverkehrsquerungen Zentrum Jona (FV01)
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Alte Jonastrasse (FV02)
- Realisierung Bahnquerung Frohbühl (FV03)

Veloverkehr

- Stärkung Ost-West-Verbindung für Veloverkehr (VV01)
- Verbesserung Querung Gleisanlage Rapperswil (VV02)
- Verbesserung Zugänglichkeit Bahnhof Jona von westlich der Gleise (VV03)

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

- Förderung innovative ÖV-Angebote (Randzeiten/Randgebiete) (ÖV01)
- Prüfung Fahrbahnhaltestellen (ÖV02)

Motorisierter Individualverkehr

- Parkplatzbewirtschaftung öffentlicher Parkplätze (MV01)
- Überarbeitung Parkierungsreglement (MV02)
- Weiterentwicklung Verkehrsmanagement (MV03)

^{*}Die Kürzel (SR01, etc.) beziehen sich auf die Massnahmenblätter des GVK 2040, ab Seite 86, wo die Massnahmen erläutert werden)



Weitere Ohnehin-Massnahmen aus der Kommission (1/2)

Massnahme	bereits geprüft (dokumentieren)	vorläufig nicht weiterverfolgen	weiterverfolgen / zu prüfen
Road Pricing			X
Gratis ÖV / Vergünstigung ÖV			X
30er Zonen/Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen			X *
Reduktion Parkplätze (öff. Parkierungsanlagen)			X
Private Parkplätze neue Regelung (Parkplatzreglement)			X
Alternative ÖV (Stadtbahn)		X	
Kurierdienste verbieten		X	
LKW Durchfahrtssperre	X		
Verkehrsdosierung ab Stadtrand	X		
Gratis Velo (Stadtvelo), Mietverleih	X		



Weitere Ohnehin-Massnahmen aus der Kommission (2/2)

Massnahme	bereits geprüft (dokumentieren)	vorläufig nicht weiterverfolgen	weiterverfolgen / zu prüfen
Bewirtschaftung Parkplätze (Kostenwahrheit, verteuern, auch Geschäfte)			X
Doppelspurgeleise über Seedamm		X	
Priorisierung Langsamverkehr bei (Lichtsignalanlagen?)		X	

→ *Unterdessen hat die Bürgerversammlung vom 2. März gewünscht, dass mit dem Projektierungskredit für die Sanierung und dem Ausbau Alte Jonastrasse auch eine Temporeduktion geprüft werden soll.



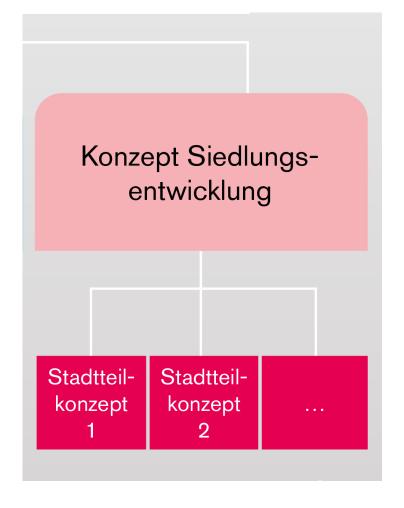
Siedlungsentwicklung

Testplanung

- externes Wissen und Ideen für die zukünftige Entwicklung erhalten
- Entwicklungsschwerpunkte definieren

Stadtteilkonzepte

 konkrete Zukunftsbilder für alle Stadtteile entwickeln; im Zusammenspiel mit dem Grün- und Freiraum- und dem Gesamtverkehrskonzept





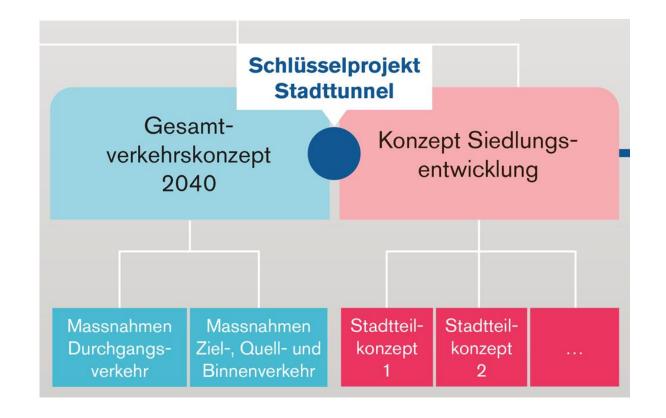
Schlüsselprojekt «Stadttunnel»

Verkehr

- Lösung für das Problem mit dem Durchgangsverkehr auf der Nord-Süd-Achse
- positive Verstärkung der
 Ohnehin-Massnahmen beim
 Ziel-/Quell- und Binnenverkehr

Siedlung

 schafft Handlungsspielraum, um die Attraktivität und Lebensqualität in Rapperswil-Jona stark zu erhöhen



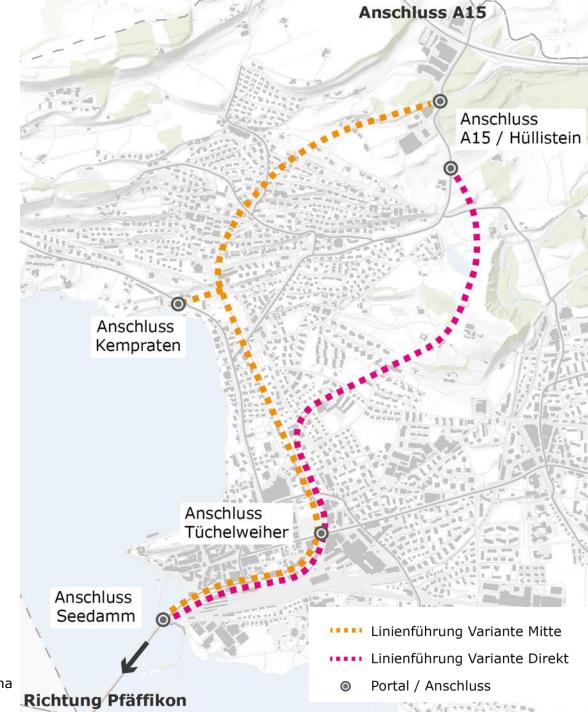
Tunnelvarianten

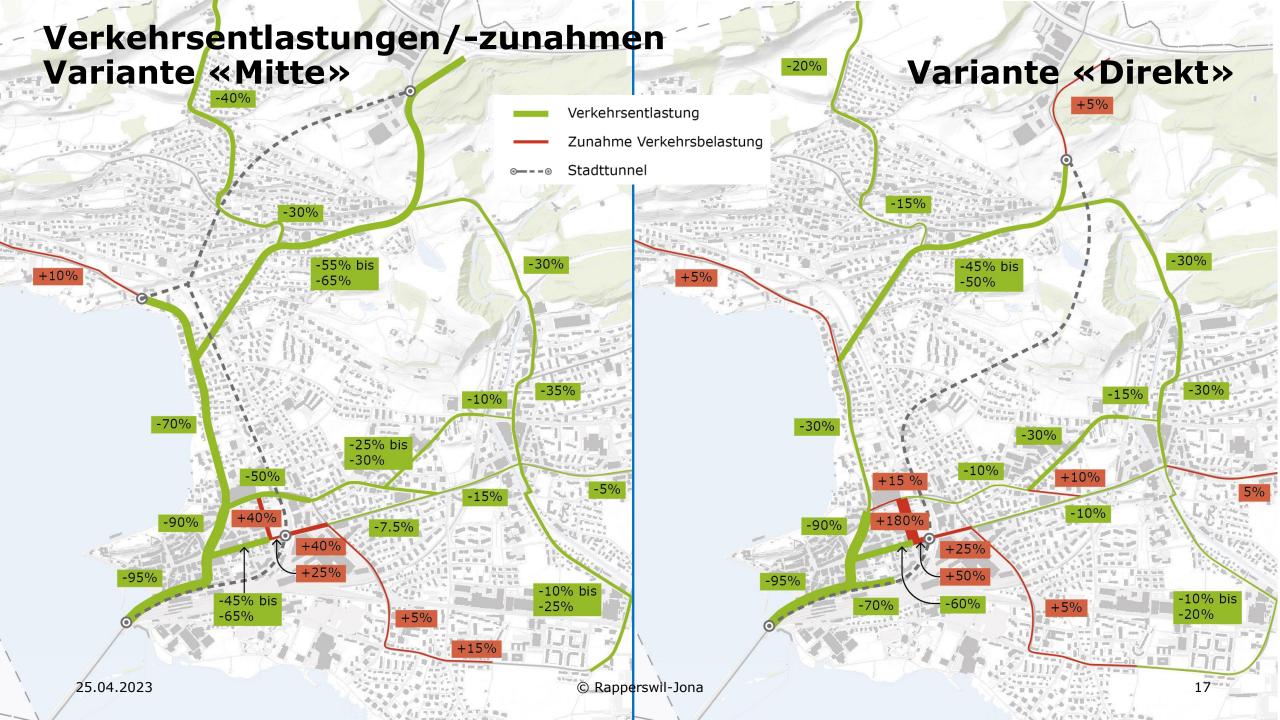
– Variante «Mitte»

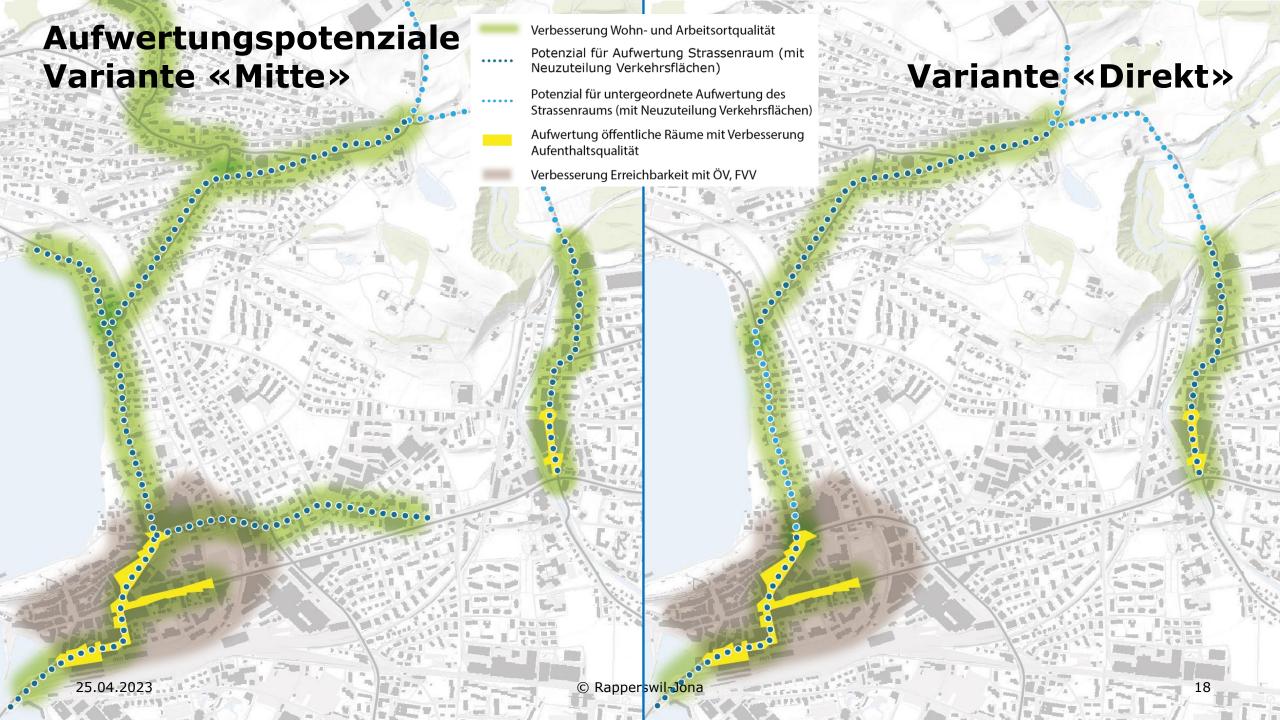
- vom Ende des Seedamms bis zum Portal im Gebiet Hüllistein
- beim Tüchelweiher sowie im Gebiet
 Kempraten je ein Zwischenanschluss

– Variante «Direkt»

- vom Ende des Seedamms via Zwischenanschluss Tüchelweiher direkt bis zum Portal im Gebiet Hüllistein
- Portal Hüllistein liegt bei der Variante
 Direkt ca. 300 m weiter südlich auf der
 Rütistrasse









Finanzierung (Strassengesetz Kanton St.Gallen)

Art. 68* Kantonsstrassen a) Grundsatz

¹ Der Kanton trägt die Kosten für Bau und Unterhalt der Kantonsstrassen.

Art. 69* b) Ausnahmen

¹ Die politische Gemeinde leistet dem Kanton Beiträge von 35 Prozent der Baukosten für Geh- und Radwege entlang den Kantonsstrassen.



Voraussichtliche Abstimmungsfragen

Grundsatzentscheid:

«Wollen Sie **der** weiteren **Planung eines Stadttunnels** (Variante «Mitte» oder Variante «Direkt») im Grundsatz **zustimmen?**

- Ja
- Nein

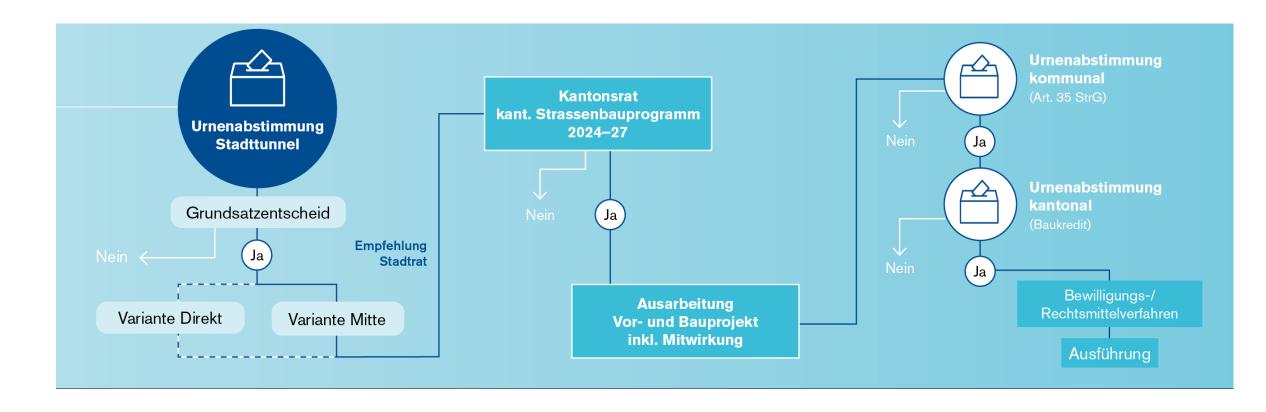
Variantenfrage:

Falls eine Mehrheit der weiteren Planung eines Stadttunnels zustimmt, welche Variante bevorzugen Sie?

- Variante «Mitte»
- Variante «Direkt»



Politischer Prozess «Stadttunnel»





Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel Eine Diskussion über verschiedene Zukunftsszenarien!

Empfehlung Stadtrat

Szenario 1: Stadttunnel mit Ohnehin-Massnahmen

- Stadttunnel als Massnahme gegen den Durchgangsverkehr inkl. flankierende Massnahmen
- Ohnehin-Massnahmen für die Neuausrichtung des zukünftigen Binnen-/Ziel- und Quellverkehrs
- städtebauliche Potenziale im Zentrum von Rapperswil mit positiven Auswirkungen auf Attraktivität & Lebensqualität nutzen

Szenario 2: Kein Stadttunnel; starke Ohnehin-Massnahmen

- keine Lösung für den Durchgangsverkehr; Erhöhung Durchfahrtswiderstand auf Kantonsstrassen schwierig
- grosse Herausforderung,
 politische Mehrheiten für starke
 Ohnehin-Massnahmen zur
 Förderung des Fuss-, Velo- und
 öffentlichen Verkehrs zu finden

Beispiel: Projekt Neue Jona-/ St.Gallerstrasse

Szenario 3: Keines der Szenarien 1 und 2 findet Mehrheiten

- Probleme verstärken sich mit Wachstum von Bevölkerung und Mobilitätsbedürfnissen (ganze Region)
- Einzelmassnahmen bringen nur punktuell Entschärfung
- fehlende Erschliessungsqualität erschwert/verhindert eine durchdachte Stadtentwicklung

Beispiel: Projekt Knoten Feldlistrasse





Auf dem Podium



Susanne Thommen, SP



Silas Trachsel, GLP



Ivo Reichenbach, Die Mitte



Christian Leutenegger, Stadtrat



Fachexpertin und Fachexperte



Fabienne Perret, Fachexpertin Verkehr, EBP Schweiz AG



Marcel Gämperli, Fachexperte Stadtentwicklung, Stadt Rapperswil-Jona



Fragen aus dem Publikum



Rapperswil-Jona Stadtrat



